Rc. IV 96

RB.
L.art.
q.
2

Rc. IV. 96.

L. art. 1 q. 2

R. B.

Verzeichniß

einer

vorzüglichen Sammlung

von

Oelgemälden, Kupferstichen

und

anderen Kunstwerken

aus dem Nachlasse

des fürstbischöflichen Zahlmeisters

Johann Habann,

welche

am 22. Juni 1835 und den folgenden Tagen

zu Eichstädt

in dem Habann'schen Hause

öffentlich gegen baare Zahlung

versteigert werden.

Bamberg,

gedruckt bei J. G. W. Schmidt.

Der Unterzeichnete erhielt von den Erb-Interessenten dieser Sammlung den Auftrag, ein Verzeichniß darüber zu fertigen. — Der letzte Fürstbischof von Eichstädt, Joseph Graf v. Stubenberg, fing um 1792 an, eine Gemälde-Sammlung anzulegen. Ueberhaupt herrschte schon seit mehr als hundert Jahren unter der von Stubenbergischen Familie viele Kunstliebe, und in der Kunstgeschichte geschieht des Rudolph Wilhelm ehrenvolle Erwähnung; er hatte nicht nur eine schöne und reiche Kunstsammlung zu Regensburg, sondern malte und illuminirte auch ganz vorzüglich.

Fürst Joseph ließ die von seiner Familie auf ihn übergegangenen Gemälde nach Eichstädt bringen, und vermehrte sie mit mehreren anderen Meisterwerken, wie das Verzeichniß hinlänglich beweist, welches Hirsching*) 1792 abdrucken ließ. Dasselbe benutzte auch Huber**) in seinem Handbuche. So wurde die Sammlung von Zeit zu Zeit mit älteren und neueren Meistern vermehrt, bis zu seinem hohen Alter, in welchem er nicht mehr so viel Vergnügen daran fand.

---

*) Nachrichten von sehenswürdigen Gemälde- und Kupferstichsammlungen, Münzen 2c. Bd 6. S. 70.

**) Handbuch für Künstler und Freunde der Kunst. Bd 2. Augsb. 1819.

An den Zahlmeister Habann, welcher diesem kunstsinnigen Fürsten sehr lieb war und von demselben erzogen wurde, gingen die vorzüglichsten Gemälde aus dieser reichen Sammlung theils durch Schenkung während seiner Lebzeiten theils durch Vermächtniß über, und bilden nebst mehreren anderen guten von dem Zahlmeister Habann dazu gekauften Gemälden die gegenwärtige Sammlung.

Bei Angabe der Meister richtete ich mich nach den älteren Verzeichnissen und Inventarien. Die Gemälde sind alle gut erhalten, wo nicht ausdrücklich das Gegentheil bemerkt ist. Die meisten haben schöne vergoldete Rahmen; wo dieses der Fall nicht ist, wurde es bezeichnet mit H. R.: Holz-Rahmen, S. R.: schwarzen Rahmen, m. g. L.: mit goldenen Leisten. Zum Maaße wurde, wie es fast in allen Kunstschriften gebräuchlich ist, der altfranzösische Maasstab angewendet.

Nach den oben gegebenen historischen Notizen halte ich alle weiteren Anpreisungen der Gemälde für überflüssig. Erstandene Gegenstände können nur gegen baare Bezahlung abgegeben werden.

Bamberg, am 31. März 1835.

Joseph Heller.

Folgende Herren Commissionaire nehmen mit hinlänglicher Sicherheit Aufträge an:

In Amsterdam, Kunsthdlr Buffa und Sohn.
= Anspach, Buchhdlr W. Gassert.
= = = Juwelier und Bijoutier N. A. Oberndörfer.
= Augsburg, Kollmann'sche Buchhdlg.
= = = v. Jenisch u. Stage'sche Buchhdlg.
= = = Antiquar W. Birett.
= = = Kunsthdlr F. Ebner.
= Bamberg, kgl. Gemälde-Gallerie-Inspektor Mattenheimer.
= = = Prof. und Maler Scharnagel.
= = = Buchhdlr J. C. Dresch, welcher zur Zeit der Auktion in Eichstädt anwesend seyn wird.
= = = Wechsel-Sensal Paul Leist.
= Basel, Kunsthdlr Birrmann und Sohn.
= Bayreuth, Grau'sche Buchhdlg.
= Berlin, Buchhdlr A. Ascher.
= = = Kunsthdlr Georg Gropius.
= = = Buchhdlr G. Renner.
= = = Antiquar Eichler.
= Bern, Kunst- u. Buchhdlr J. J. Burgdorffer.
= Bonn, Buchhdlr Marcus.
= Braunschweig, Buchhdlr Vieweg.
= = = Kunsthdlr Schenk.
= Bremen, Buchhdlr Heyse.
= Breslau, Buchhdlg Max u. Comp.
= Carlsruhe, Kunsthdlr Velten.

In Coburg, Buchhdlr Meusel und Sohn.
= Cöln, Buchhdlr Dümont=Schauberg.
= Coppenhagen, Buchhdlr Reitzel.
= Danzig, Buchhdlr Anhuth.
= Dresden, Arnold'sche Buchhdlg.
= = = Raths=Auktionator Heinrich.
= Eichstädt, Stadtpfarrer und Dr. Mayr.
= = = Stadtkommissariats=Officiant Ehrensberger.
= = = Beyer'sche Buchhdlg.
= = = J. C. Dresch in Bamberg, zur Zeit der Auktion in Eichstädt anwesend.
= Erfurt, Müller'sche Buchhdlg.
= Erlangen, Buchhdlr Palm und Enke.
= Florenz, Kunsthdlr Bardi.
= Frankfurt a/m, Hermann'sche Buchhdlg.
= = = Buchhdlr Schmerber.
= Freiburg, Herder'sche Buch= und Kunsthdlg.
= Fürth, Antiquar Herdegen.
= Gotha, Antiquar Müller.
= Greifswald, Prof. Dr. Kosegarten.
= Haag, Buch= und Kunsthdlr Hartmann.
= Halberstadt, Buchhdlr F. A. Helm.
= Halle, Schwetzschke und Sohn.
= Hamburg, Perthes und Besser'sche Buchhdlg.
= = = Kunsthdlr Harzen.
= Hannover, Hahn'sche Hofbuchhdlg.
= Heidelberg, Buch= und Kunsthdlr Winter.
= Landshut, Krull'sche Buchhdlg.
= Leipzig, Rein'sche Buchhdlg.
= London, Buchhdlr Ascher.

In London, Buchhdlr Black Young und Young.
= = = Buchhdlr Bohn.
= Magdeburg, Buchhdlr Rubach.
= = = Antiquar Schmilinsky.
= Mainz, Buchhdlr F. Kupferberg.
= Mannheim, Kunsthdlr Artaria u. Fontaine.
= München, F. Lindauer'sche Hofbuchhdlg.
= = = Kunsthdlr Herrmann und Barth.
= = = Antiquar Peischer.
= Münster, Theyßing'sche Buchhdlg.
= Nürnberg, Buchhdlr Bauer und Raspe.
= = = Auktionator J. A. Börner.
= = = Kunsthdlr und Antiquar Lechner.
= = = Buchhdlr Riegel und Wießner.
= Paris, Kunsthdlr P. Benard.
= = = Engelmann und Comp.
= = = Buchhdlr Treuttel und Würtz.
= Passau, Buchhdlr Winkler.
= St. Petersburg, Buchhdlr Brieff.
= = = = Buchhdlr Asher, **Great Mechanskoy Nr. 41 Wyses House.**
= Prag, Calve'sche Buchhdlg.
= = = Auktionator Hartmann.
= Regensburg, Buchhdlr Pustet.
= = = Buchhdlr Reitmayer.
= Riga, Buchhdlr Frantzen.
= Rudolstadt, Dir. und Bibliothekar L. F. Hesse.
= Straßburg, Buch= und Kunsthdlr Levrault.
= = = Buchhdlr Treuttel und Würtz.
= Stuttgart, Löfflund und Sohn.
= = = Metzler'sche Buchhdlg.

In Stuttgart, Kunsthdlr G. Ebner.
= Tübingen, Buchhdlr Laupp.
= Ulm, Ebner'sche Buch= und Kunsthdlg.
= Wien, Gerold'sche Buchhdlg.
= = = Buchhdlg Schaumburg und Comp.
= = = Kunsthdlr Berrmann.
= = = Kunsthdlr Artaria und Comp.
= = = Buchhdlr Kuppitsch.
= Würzburg, Stahel'sche Buchhdlg.
= = = Antiquar Hennemann.
= Zürich, Buch= und Kunsthdlr Orell, Füßli und Comp.

Gemälde.

Vorzüglich gut erhalten und
Original. Auf der Rückseite
des Fürstbischöfl. Siegel. Taxe 110 f.

Gemälde.

Nro. 1.

Lucas Cranach d. ält.

Auf Holz. Höhe 3 Schuh, Breite 2 Schuh 3 1/2 Zoll.

Der heilige Wilibald, stehend im bischöflichen Ornate, in einem Buche lesend, welches er mit der rechten Hand hält; in der andern hat er den Bischofsstab. Neben ihm die heilige Walburg im Nonnen-Costüm. Links des Bildes steht der Bischof Gabriel von Eib im weißen Chorkleide und rothen Barett. Ueber ihnen schwebt ein Engel, welcher einen Vorhang hält. Oben links ist Cranachs Zeichen, nämlich das kurfürstlich-sächsische Wappen mit der Raute, und darüber **MDXX.** (Der sächsische Hof zeichnete den Künstler als Hofmaler besonders noch dadurch aus, daß er sich der Wappen mit der Raute und den Kurschwertern als seines Zeichens bedienen durfte.) Unten in der Mitte des Bildes ist ein quadrirtes Schild mit dem bischöflich-eichstädter und eybischen Wappen. (Der kunstliebende Bischof Gabriel von Eyb regierte von 1496 bis 1535.) Dieses gut erhaltene, vorzügliche Ge-

mälde wird schon von dem berühmten deutschen Kunstschriftsteller Joachim von Sandrart 1675 in seiner Akademie S. 231 mit folgenden Worten erwähnt: „Sein heiliger **Wilibaldus** und **Walburga** auf einer Tafel werden annoch von Ihro Hochfürstl. Gnaden H. H. Marquardus, Bischoffen zu Eychstädt, als welche allen Studien und Tugenden mehr als Vatter seyn, in sonderbarem Werth erhalten.“ Angezeigt ist es auch in Hellers: Leben und Werke L. Cranachs S. 192.

Nro. 2. a.

Lucas Cranach.

Auf Holz. Höhe 1 Schuh 1 1/2 Zoll, Breite 9 Zoll.

Martin Luther im Brustbilde, in gewöhnlicher schwarzer Priesterkleidung. Links oben die geflügelte Schlange als Zeichen des Künstlers. Unten steht in zwei Zeilen: Doctor Martin Luther seliger außerkorn, Die heilig Schrift vns thet offenbarn | Verdambt dardurch die Secten frei, Das Babstumb vnd alle Abgotterey. Auf die Rückseite ist ein Stück Pergament geklebt mit deutscher Schrift aus dem 15. Jahrhundert.

Scheint von Cranach dem Jüngeren zu sein, vielleicht gar eine Kopie. Kugel. T. 22/6.

Aus Cranachs Schule. Gefirnißt.
T. 5 f.

Wurde vom Bischofe als Original für 60 f. gekauft; ist aber eine Kopie von dem Nördlinger Maler Wolf. T. 6 f.—

Herrlich mit Gold aufgehöht. T. 3 f.

Nro. 2. b.

Lucas Cranach.

Auf Holz. Höhe 1 Schuh 4 Zoll, Breite 11 Zoll.

Bildniß eines Arztes, von vorne zu sehen, in schwarzer Kleidung, mit einem kleinen Barett auf dem Haupte; vor demselben steht ein Tisch, auf welchem mehrere Pflanzen liegen.

Nro. 3.

Franz Mieris.

Auf Holz. Höhe 10 1/2 Zoll, Breite 8 1/2 Zoll.

Ein Arzt behandelt die Kopfwunde eines Mannes. Dieses Gemälde wird jedem Kunstliebhaber durch den Kupferstich von J. E. Haid bekannt seyn, welcher die Unterschrift trägt: **Der Wund-Arzt; Franz Mieris pinxit, Joh. Elias Haid sculps. Aug. Vind. 1776.** Das Original-Gemälde besaß Dr. Kiesow.

Nro. 4.

Unbekannt.

Gouache-Gemälde auf Pergament, unter Glas. Höhe 11 Zoll, Breite 7 1/2 Zoll.

Ein König, stehend, mit der Krone auf dem Haupte, in sonderbarem Kostüm, darüber ein Flor.

Nro. 5.

Poelemburg.

Auf Holz. Höhe 12 Zoll, Breite 17 Zoll.

Eine büßende Heilige in einer Felsengrotte; oben eine Glorie von Engeln.

Nro. 6.

Guido Rheni.

Auf Kupfer. Höhe 20 Zoll, Breite 15 Zoll.

Brustbild einer Heiligen mit blonden Haaren und emporgerichtetem Blicke. Darüber steht: **Speculum Penitentiae.**

Nro. 7.

Kupetzky-Müller.

Auf Leinwand. Höhe 20 Zoll, Breite 14 Zoll.

Ein alter Philosoph nach rechts auf ein Buch blickend, in welches er schreibt.

Nro. 8.

Holbein.

Auf Holz. Höhe 39 1/2 Zoll, Breite 28 Zoll.

Maria, in blauem Kleide und einem Schleier, hat den vom Kreuze abgenommenen Leichnam des Heilandes auf ihrem Schooße, umarmt und lieb-

Ist kein Poelemburg. T. 6f.

Desgl. T. 10f.

Römische Gegend. T. 5f.

Wieder von Holbein, auch ein
gutes Bild. T. 33f.

Heloyse und schlecht. T. 1 f 30.

dabey. 1 f 30.

Männl. Bild, aber nicht ganz
Kupetzky. T. 15 f.

koset ihn. Unten steht in zwei Zeilen mit goldener Schrift: **IN HOC APPARVIT CHARITAS DEİ İN NOBİS QVONİAM FILIVM. | SVVM VNIGENITVM MISIT IN MVNDVM VT VIVAMVS PEREVM.**

Nro. 9.

Peter Molyn.

Auf Leinwand. Höhe 11 Zoll, Breite 13 1/2 Zoll.

An einem Ufer des Meeres beschäftigen sich mehrere Personen, ausgeladene Gegenstände hinwegzuräumen; in der Entfernung sind mehrere Schiffe zu sehen.

Nro. 10.

Gegenstück zu demselben; gleiche Composition, jedoch reicher an Schiffen.

Nro. 11.

Johann Kupetzky.

Auf Leinwand. Höhe 16 Zoll, Breite 13 Zoll.

Bildniß eines Mannes, mit vollem Gesichte, ganz von vorne zu sehen, in schwarzer Kleidung. Frei und schön behandelt.

Nro. 12, 13, 14 und 15.

Unbekannter niederländer Meister, arbeitete um 1595.

Auf Holz. Diameter 6 Zoll.

Vier männliche Brustbilder im Profil. Zwei davon haben auf der Rückseite holländische Schrift mit der Jahrzahl 1595.

Nro. 16.

Unbekannt.

Miniatur-Gemälde auf Elfenbein. Höhe 6 Zoll, Breite 5 Zoll.

Bildniß des eichstädter Fürstbischofs Joseph Graf von Stubenberg (erwählt 1790, gest. 1824), in fürstlicher Kleidung, hübsch ausgeführt.

Nro. 17.

Hirschmann.

Pastellgemälde unter Glas. Höhe 15 1/2 Zoll, Breite 13 Zoll.

Brustbild des Pabstes Pius VII., in gewöhnlicher Kleidung.

Nro. 18 und 19.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 3 1/2 Zoll, Breite 2 1/2 Zoll.

Brustbild des Erzherzogs Karl, und des Laudon?

Jordan 1 fl 30 kr.

T. 2 f.

T. 1 f 30.

Leiden 1 fl.

S. 15.

S. 15.

Dies schönes Bild. S. 66 f.

Nro. 20.

Bemmel.

Auf Holz. Höhe 6 Zoll, Breite 7 1/2 Zoll.

Eine hübsche, reich komponirte Landschaft.

Nro. 21.

Vogel.

Gemälde mit Wasserfarben. Höhe 5 1/2 Zoll, Breite 6 1/2 Zoll.

Hieronymus, in der Felsengrotte einer wüsten Gegend sitzend, neben ihm der Löwe. Unten steht: J. Vogl fe. IX.

Nro. 22.

D. W. F. bezeichnet.

Auf Holz. Höhe 26 Zoll, Breite 42 Zoll.

Auf einer Tribüne an einem Pallast sitzt Zeleucus, und läßt sich ein Auge ausstechen, um dadurch seinem Sohne das andere zu erhalten; derselbe sitzt neben ihm, und ist schon auf dem einen Auge geblendet. Auf den Gesichtern der Zuschauer liegt Verwunderung und Bestürzung. Unten steht D. W. F. Eine reiche, schöne Composition und Ausführung. Das Zeichen ist weder in Brulliots, noch in Hellers Monogrammen-Lexikon angegeben. In dem Verzeichnisse wird dieses Gemälde als Frank aufgeführt, mit dessen Manier es auch übereinstimmt.

Nro. 23.

Joseph Dorn (noch zu Bamberg lebend).

Auf Holz. Höhe 13 1/2 Zoll, Breite 11 1/2 Zoll.

Eine Dame in pelzbebrämtem Atlaskleide sitzt an einem Tische und malt ein Bildniß; hinter demselben steht ein Mann mit einem Glase in der Hand. Das Gemälde ist im Geschmacke des Mieris sehr fleißig ausgeführt; die Figuren tragen das Costüm des 17. Jahrhunderts.

Nro. 24.

Derselbe.

Auf Holz. Höhe 13 1/2 Zoll, Breite 11 1/2 Zoll.

Links des Bildes sitzt ein Bildhauer und umfaßt eine Büste, an welcher er arbeitet; rechts steht eine Dame im Atlaskleide mit zierlicher Halskrause. Unten in der Mitte das Zeichen des Künstlers.

Das Costüm der Figuren ist gleichfalls niederländisch.

Nro. 25.

Derselbe.

Auf Kupfer. Höhe 14 1/2 Zoll, Breite 12 1/2 Zoll.

Eine Dame sitzt an einem Tische, mit Briefschreiben beschäftigt; hinter ihr steht ein Kriegsmann

T. 33 f

T. 33 f.

T. 33 f6.

T. 33 f.

Original
auf die Art wie Mosaik
gemalt. T. 22 f/6.

aus dem dreißigjährigen Kriege und beobachtet sie. Sehr fleißig ausgeführt im Geschmacke des Metzu. Das Original-Gemälde mit fast ähnlicher Composition befindet sich in der gräflich von Schönborn'schen Gallerie zu Pommersfelden.

Nro. 26.

Derselbe.

Auf Holz. Höhe 12 Zoll, Breite 11 1/2 Zoll.

Ein Eremit vor dem Crucifix in einer Klause knieend, richtet seinen Blick aufwärts; vor ihm liegt ein aufgeschlagenes Buch; neben ihn stehen einige Gefäße und eine Distel. Fleißig vollendet.

Nro. 27.

A. Grevenbroeck.

Auf Leinwand. Höhe 8 1/2 Zoll, Breite 14 Zoll.

Rechts des Bildes ist ein Seehafen, welchem vom Meere her mehrere Schiffe zusegeln; links im Vorgrunde Ruinen eines Tempels. Das Colorit fällt sehr ins Blaue. Auf der Rückseite steht von des Künstlers Hand geschrieben: **Alessandro Greuenbroeck. F. anno 1717. in Venetia.** Dieser Künstler ist weder in Füßli's allgem. Künstler-Lexikon, noch in **Zani Enciclopedia delle belle arti** angegeben; doch könnte es derselbe seyn, welchen Beide **Horaz** nennen.

Nro. 28.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 8 1/2 Zoll, Breite 14 Zoll.

Gegenstück. Das Meer ist mit vielen Schiffen bedeckt; am Ufer auf einem kleinen Gebirge liegt ein Schloß. Auf der Rückseite des Künstlers Monogramm: **A. G.** bezeichnet, welches in Hellers und Brulliots Monogr. Lexikon fehlt. Die Werke von **A. Grevenbroeck** scheinen in Deutschland sehr selten zu seyn.

Nro. 29.

Albrecht Dürer.

Auf Holz. Höhe 12 Zoll, Breite 12 Zoll.

Ein Bauer tanzt mit einer Frau; beide sind nach rechts gewendet. Dieselbe Darstellung und auch von derselben Seite, wie der Dürer'sche Kupferstich, welcher näher beschrieben ist in Hellers Leben und Werke A. Dürers Bd 2. Abthlg 2. S. 487. Nro. 912. Rechts des Bildes der Sackpfeifer, ebenfalls wie der Original-Kupferstich, Heller S. 485. Nro. 895. Zwischen beiden steht unten 1514

T. 22 f.

Nach den Dürerschen Kupferstichen gemalt, von einem anderen Meister, vielleicht von Rohrich in Nürnberg. T. II f.

Zerlegen. T. 11 f.

Original, gut erhalten.
T. 10 f.

Schönes Bild, scheint aber nicht
von diesem Meister zu sein.
T. 12 f.

Nro. 30.

Carl Loth.

Auf Holz. Höhe 22 Zoll, Breite 37 Zoll.

Rechts des Bildes wird Christus, von vielem Volke umgeben, den Calvariberg hinaufgeführt. Im Hintergrunde liegt Jerusalem; weiter entfernt liegen bläuliche Berge. Gut ausgeführt.

Nro. 31.

Lorenz Strauch.

Auf Holz. Höhe 18 Zoll, Breite 13 1/2 Zoll.

Brustbild eines Mannes mit starkem Barte, in schwarzer Kleidung und einer Halskrause. Oben steht: ÆTATIS SVÆ 52
ANÕ 1590.
LS

Nro. 32.

Chr. Amberger.

Auf Holz. Höhe 13 Zoll, Breite 11 Zoll.

Ein Mann, ganz von vorne zu sehen, mit starkem Barte, in schwarzer Kleidung, mit einer goldnen Kette geschmückt. Oben auf dem Hintergrunde steht: WOLFGANGVS. A. RECH-
LINGEN. ÆTATIS. L.
AN. SALVTIS. 1555.

Nro. 33.

Titian.

Auf Holz. Höhe 18 1/2 Zoll, Breite 20 Zoll.

Die Entdeckung der Schwangerschaft der Calisto. Im Vorgrunde einer mit Gebirgen begrenzten Landschaft ist Diana mit neun Nymphen; sie sind entkleidet und kommen aus dem Bade, und entdekken die Schwangerschaft der links des Bildes befindlichen Calisto.

Nro. 34.

Poelemburg.

Auf Holz. Höhe 12 Zoll, Breite 15 Zoll.

An einem Baume sitzt ein Greis, welchen ein vor ihm stehender Mann mit verwirrtem Aussehen um etwas zu fragen scheint.

Nro. 35.

Hamilton.

Auf Leinwand. Höhe 13 Zoll, Breite 16 Zoll.

In einer Landschaft bei einem Baume liegt ein Feldhuhn nebst zwei anderen kleinen Vögeln.

Nro. 36.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 13 Zoll, Breite 16 Zoll.

Gegenstück. In einer Landschaft liegen mehrere kleine todte Vögel.

vorzügliches Bild; ist aber bestimmt
nicht von Titian, obwohl es der Fürst
als solchen kaufte und ganz halsstarrig dafür
hielt. Die Familie hielt es für 100 Ducaten.

T. 66 f.

Holzgm. T. 10 f.

Holzgm. 5/6.

Holzgm. 5/6.

Scheint Original zu sein. T. 22 f.

desgl. T. 22 f.

Ist nach dem Kupferstich, von einem Unbekannten gefertigt. T. 4 f

Nro. 37.

Christian Hülfgott Brand.

Auf Marmor, oval. Höhe 13 Zoll, Breite 19 Zoll.

Eine Landschaft mit vielen Weinbergen, in welchen einige der Arbeiter ihren Lohn erhalten; im Hintergrunde eine Stadt. Der Marmor ist grünlicht, und dessen natürliche Farbe und Adern wurden geschickt zu dieser Darstellung benützt.

Nro. 38.

Derselbe.

Auf Marmor, oval. Höhe 13 Zoll, Breite 19 Zoll.

Gegenstück. Links in einer waldigen, bergigten Landschaft, Apollo, Pan und Herden, in der Entfernung Ruinen eines Tempels; rechts Ruinen und eine Stadt.

Nro. 39.

Rembrand van Rhin.

Auf Papier. Höhe 7 1/2 Zoll, Breite 5 Zoll.

Skizze zu seiner großen Kreuzabnahme, 1633 von ihm geäzt, und welche in **Bartsch Catalogue raisonné de toutes les estampes qui forment l'oeuvre de Rembrandt, T. I. p. 85. Nro. 81** weitläufig beschrieben ist. Die Skizze ist geistreich gezeichnet, und zum Theil mit Farben ausgeführt. Unten links steht: **Rt. f. 1633.** Später wurde sie mit einem Oelfirniß überzogen.

Nro. 40.

Le Sueur.

Auf Holz. Höhe 8 1/2 Zoll, Breite 6 1/2 Zoll.

Amor steht weinend vor einer Urne, auf deren Untersatz zu lesen ist: **je pleur sa mort ma vie.**

Nro. 41.

Derselbe.

Auf Holz. Höhe 8 Zoll, Breite 6 1/2 Zoll.

Ein alter blinder Mann stützt sich auf ein Mädchen, welches vor ihm steht, den Hut aufhaltend, um Almosen zu sammeln.

Nro. 42.

Tischbein.

Auf Holz. Höhe 20 Zoll, Breite 17 1/2 Zoll.

Auf einem Tische liegt ein nackendes Kind, an welchem die Beschneidung vorgenommen werden soll; hinter demselben stehen zwei Männer mit kleinen Messern, vorne sitzt eine alte Frau.

Nro. 43.

Anton da Corregio.

Auf Leinwand. Höhe 19 1/2 Zoll, Breite 16 Zoll.

Christus am Kreuze in einer Landschaft; im Hintergrunde Jerusalem.

Anlagen. 6 f.

dto. T. 6 f.

dto. T. 22 f.

dto. T. 10 f/6.

Erlogen. S. 1f.

dto. S. 6f.

Schönes Bild, aber nicht von diesem Meister. S. 22f

Erlogen. 15f.

Nro. 44.

Martin de Vos.

Auf Holz. Höhe 8 Zoll, Breite 5 1/2 Zoll.

Maria, sitzend nach rechts gewendet, hält das Kind auf dem Schooße.

Nro. 45.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 35 Zoll, Breite 26 Zoll.

Der heilige Franziskus in Entzückung; vor ihm liegt ein offenes Buch.

Nro. 46.

Corregio.

Auf Holz. Höhe 21 Zoll, Breite 15 Zoll.

Brustbild des Heilandes, nach links gewendet. Keck und mit vielem Ausdrucke behandelt.

Nro. 47.

Brill.

Auf Leinwand. Höhe 14 Zoll, Breite 17 Zoll.

Eine Landschaft mit italienischen Gebäuden. An einem Bache ist eine Mühle und ein Wirthshaus; aus Letzterem kommen Wanderer.

Nro. 48.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 14 Zoll, Breite 17 Zoll.

Eine italienische Landschaft mit einem Tempel; im Hintergrunde eine Stadt.

Nro. 49.

Barbara Regina Dietsch.

Gouache-Gemälde auf Pergament unter Glas. Höhe 19 Zoll, Breite 15 1/2 Zoll.

Ein stehender Fasan; vorzüglich vollendet.

Nro. 50.

Dieselbe.

Gegenstück; auf einem Baumaste sitzt ein ganz blauer Vogel.

Nro. 51.

Amigoni.

Auf Leinwand. Höhe 26 Zoll, Breite 27 1/2 Zoll.

Eine heilige Familie; Maria mit einem Schleier über dem Haupte in blauem Kleide, setzt den kleinen Heiland auf ein Lamm; daneben steht der kleine Johannes und umfaßt dessen linken Fuß.

Hologen. T. 15 f.

Original 8 fl.

dto. 8 f.

Schönes Bild, aber nicht von diesem Meister.
T. 22 f.

Die Angabe ist richtig. T. 44 f.

Bis hieher hängen die Gemälde in den untern Zimmern, u. sind die besseren.

Schlechte Kopie. 22 f.

Nicht von ihm, aber in seiner Manier. T. 44 f.

Nro. 52.

Von einem Schüler des Rubens.

Auf Leinwand. Höhe 29 Zoll, Breite 40 1/2 Zoll.

Der kleine Heiland und Johannes spielen mit einem Lamme, in einer schönen Landschaft. Ganz vorzügliches Gemälde.

Nro. 53.

Honthorst.

Auf Leinwand. Höhe 54 Zoll, Breite 72 Zoll.
(S. R. mit goldenen Leisten.)

Der vom Kreuze abgenommene Leichnam des Heilandes, von zwei Engeln umgeben. Starkes Colorit mit vielem Effekt.

Nro. 54.

Theodor van Thulden.

Auf Leinwand. Höhe 54 Zoll, Breite 63 Zoll.
(S. R. m. g. L.)

Maria hat den kleinen Heiland auf dem Arme; neben ihr steht der kleine Johannes; sie sind in einer schönen Landschaft.

Nro. 55.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 50 Zoll, Breite 61 Zoll.

(S. N. m. g. L.)

In einer angenehmen Landschaft sitzt Maria mit dem Kinde auf dem Schooße; über ihr schweben zwei Engel, drei andere sind vor ihr; im Mittelgrunde ist der h. Joseph schlafend.

Nro. 56.

Unbekannter deutscher Meister.

Auf Leinwand. Höhe 34 Zoll, Breite 48 Zoll.

(S. N. m. g. L.)

Auf einem Tische befinden sich ein Globus, ein offenes Buch, ein Licht, ein Compaß und mehrere andere Gegenstände.

Nro. 57.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 50 Zoll, Breite 36 Zoll.

(S. N.)

Eine Badende wird von einem reich gekleideten Manne überrascht.

dergl. 44 kr

Sehr gemeines Bild. 1 f.

dto. 1 f 30.

T. 1/.

Geringe Kopie nach diesem Meister.
3/6.

Gelogen. T. 16/.

Sind nicht von diesem Meister
T. 8/6

Nro. 58.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 24 Zoll, Breite 26 Zoll.

(S. R.)

Ein Mann in einem Zimmer, bespricht sich mit einem anderen Manne.

Nro. 59.

Jac. Jordaens.

Auf Leinwand. Höhe 42 Zoll, Breite 66 Zoll.

(H. R. m. schw. Streifen.)

Der sogenannte Bohnenkönig. Eine lustige, zahlreiche Gesellschaft sitzt an einer wohlbestellten Tafel; eine alte Frau streitet sich mit einem Manne, wodurch viele Gefäße vom Tische geworfen werden.

Nro. 60 und 61.

Brand.

Auf Leinwand. Höhe 24 Zoll, Breite 29 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Zwei Landschaften; im Hintergrunde mit schönen Gebirgen.

Nro. 62 und 63.

Van der Velde.

Auf Leinwand. Höhe 12 Zoll, Breite 15 Zoll.

Zwei reiche Landschaften mit Wasser, mehreren Gebäuden und schönen Staffagen.

Nro. 64, 65, 66, 67 und 68.

Bemmel.

Auf Leinwand. Höhe 24 Zoll, Breite 30 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Fünf Landschaften, mit schönem Baumschlag und Gebirgen.

Nro. 69, 70, 71, 72 und 73.

Caspar Bemmel.

Auf Leinwand. Höhe 12 Zoll, Breite 16 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Fünf Landschaften mit Ruinen, Schlössern und guten Staffagen.

Nro. 74.

Quast.

Auf Holz. Höhe 13 Zoll, Breite 12 Zoll.

(H. R. m. g. L.).

Ein Kampf zwischen vier Bauern, hinter welchen der Tod steht.

Nro. 75.

Unbekannt.

Auf Holz. Höhe 11 Zoll, Breite 13 Zoll.

(S. R.)

Ein Cavallerie-Gefecht.

T. 10 fr.

10 fr.

Nicht von Quast u. sehr gering
ist.

Gering. ist

Gering. 1f

T. 48 xr

Zerlagen 1f

Original 1f30.

Nro. 76 und 77.

Unbekannt.

Auf Holz. Höhe 8 Zoll, Breite 11 Zoll.

(S. R.)

Zwei Winter-Landschaften.

Nro. 78.

Bemmel.

Auf Holz. Höhe 9 Zoll, Breite 14 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Eine Winter-Landschaft; in der Mitte derselben ein zugefrorner See.

Nro. 79.

Ermels.

Auf Leinwand. Höhe 14 1/2 Zoll, Breite 21 Zoll.

(S. R.)

Eine baumreiche Landschaft.

Nro. 80.

Andr. Ludw. Richter.

Gouache-Gemälde unter Glas. Höhe 8 Zoll, Breite 11 Zoll.

Eine Landschaft, im Vorgrunde mit einem Flusse, in welchem sich Nymphen baden. Unten im Ecke steht: *A. L. R.*

Nro. 81.

Derselbe.

Gouache-Gemälde unter Glas. Höhe 8 Zoll, Breite 11 Zoll.

Eine Landschaft, im Vorgrunde ein Fluß mit felsigten Ufern, im Hintergrunde Gebirge. Vorne links im Ecke steht: **A. L. R. 1795.**

Nro. 82 und 83.

Copie nach Berghem.

Auf Holz. Höhe 10 1/2 Zoll, Breite 12 Zoll.

(S. R.)

Zwei Viehstücke.

Nro. 84.

Joh. Asselyn.

Auf Holz. Höhe 17 Zoll, Breite 36 Zoll.

(H. R.)

Eine Kirche und mehrere niederländische Gebäude für Landleute in einer lieblichen Landschaft.

Nro. 85.

A. Feistenberger.

Auf Leinwand. Höhe 18 Zoll, Breite 29 Zoll.

(H. R.)

Eine bergigte Landschaft; Wasserfälle stürzen von einer hohen Bergwand, über welche sich ein Fußweg hinzieht, herab.

Original 1 f 30.

Vorherzeigung. 2 f/6

Belegen. 4 f/6.

dto. 10 f.

Erlogen. T. 6/.

T. 6/.

Erlogen. T. 4/6

Nro. 86 und 87.

Ermels.

Auf Leinwand. Höhe 17 Zoll, Breite 23 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Zwei Landschaften mit Gebirgen, Ruinen und schönen Staffagen.

Nro. 88 und 89.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 18 Zoll, Breite 25 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Zwei schöne Landschaften mit Wasser, Ruinen und Figuren.

Nro. 90.

Jos. Orient.

Auf Leinwand. Höhe 17 Zoll, Breite 24 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Eine Landschaft; im Vorgrunde führt eine hölzerne Brücke über einen Fluß, über welche Jäger gehen; auf einer Insel steht ein Schloß. Der Baumschlag ist sehr frei und schön behandelt.

Nro. 91.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 17 Zoll, Breite 24 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Gegenstück. In einer romantischen, waldigen Gegend gehen Jäger über eine holzerne Brücke.

Nro. 92 und 93.

Eisenmann.

Auf Leinwand. Höhe 14 Zoll, Breite 17 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Zwei schöne Landschaften mit Wasser und Gebäuden.

Nro. 94.

Copie nach Berghem.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll, Breite 38 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Eine Landschaft mit einem großen Felsen, durch welchen ein Weg führt, mit einer Viehherde belebt.

Nro. 95 und 96.

Momper.

Auf Leinwand. Höhe 31 Zoll, Breite 43 Zoll.

Zwei Gebirgs-Landschaften mit Gebäuden und Wasser.

Beilagen. 4 f.

dto. 4 f.

Ueber geringe Kopie. 1 f.

Beilagen. 2 f.

Belagen 2f.

Belagen 4f.

Dto. 4f.

Original. 4f

Nro. 97.

Roland Savery.

Auf Leinwand. Höhe 32 Zoll, Breite 52 Zoll.

(Nur auf d. Blendrahmen.)

Eine gebirgige, felsigte Tyroler-Gegend, mit einer Herde belebt. Etwas beschädigt.

Nro. 98.

Beich.

Auf Leinwand. Höhe 26 Zoll, Breite 43 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Eine schöne Landschaft; im Vorgrunde römische Ruinen.

Nro. 99.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 24 Zoll, Breite 39 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Gegenstück; auf einem Berge sind Ueberreste von einer Kirche, auf einem andern liegt ein Schloß.

Nro. 100.

Bemmel.

Auf Leinwand. Höhe 25 Zoll, Breite 29 Zoll.

Eine italienische Landschaft mit Gebirgen, Burgen und Wasser.

Nro. 101.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 25 Zoll, Breite 29 Zoll.

Gegenstück, mit Felsenparthieen, Gebirgen und Wasser.

Nro. 102.

Everdingen.

Auf Leinwand. Höhe 29 Zoll, Breite 26 Zoll.

Eine schön komponirte Winterlandschaft; rechts ein Schloß. Sehr frei behandelt.

Nro. 103 und 104.

Schütz.

Auf Leinwand. Höhe 21 Zoll, Breite 36 Zoll.
(S. R. m. g. L.)

Zwei hübsche Rheingegenden.

Nro. 105 und 106.

Johann Georg Bemmel.

Auf Leinwand. Höhe 12 Zoll, Breite 15 Zoll.
(S. R. m. g. L.)

Zwei schöne Landschaften mit Gebirgen, Gebäuden und Vieh.

Orig. 4 f.

Prologen 11 f.

Copien . 8 f.

Orig. 4 fl.

Beilagen: 2f.

Orig. 4f.

T. 8/6.

Beilagen 1/30.

Nro. 107 und 108.

Derselbe.

Auf Holz. Höhe 9 Zoll, Breite 14 Zoll.

(H. N. m. g. L.)

Zwei Landschaften mit Sturm und Gewitter.

Nro. 109, 110 und 111.

Bemmel.

Auf Leinwand. Höhe 24 Zoll, Breite 30 Zoll.

(S. N.)

Drei baumreiche Landschaften.

Nro. 112 bis 130.

Neunzehn kleine Landschaften auf Leinwand, ohngefähr 6 Zoll hoch und 8 Zoll breit, von ***Bemmel*** und ***Eisenmann***. In schwarzen Rahmen. (Werden entweder im Ganzen oder paarweise verkauft.)

Nro. 131.

Rosa.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll, Breite 48 Zoll.

(H. N.)

Eine Schafherde in einer Gebirgsgegend. (Beschädigt.)

Nro. 132 und 133.

Derselbe.

Auf Leinwand. Höhe 16 Zoll, Breite 23 Zoll.

(H. R.)

Zwei Hirtenstücke mit Schafen und Ziegen. (Beschädigt.)

Nro. 134 und 135.

Waxschlunger.

Auf Leinwand. Höhe 28 Zoll, Breite 39 Zoll.

(S. R.)

Zwei sumpfigte Gegenden, mit Füchsen, Vögeln ꝛc.

Nro. 136 und 137.

Copien nach Hamilton.

Auf Leinwand. Höhe 15 Zoll, Breite 10 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Zwei Gemälde mit hübschen Gewächsen, um welche sich Eidexen, Papillons und andere Insekten bewegen.

Nro. 138.

Mignon.

Auf Leinwand. Höhe 38 Zoll, Breite 29 Zoll.

(S. R.)

In einer Landschaft sind an einem Baume zwei todte Vögel und ein Hase aufgehangen.

Verlogen u. sehr gering. 1 fl

Verlogen. 4 fl

Sehr gering. 2 fl

Verlogen, aber ein hübsches Bild.
T. 6 fl.

Schönes Bild. 4 f.

Gering. 1 f.

Sehr gering. 1 f.

Schönes Bild, aber nicht von diesem Meister. 6 f.

Nro. 139.

Unbekannt.

Auf Holz. Höhe 22 Zoll, Breite 27 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Auf einem Tische liegen mehrere todte Vögel, andere sind aufgehangen. Rechts oben eine lebende Eule.

Nro. 140.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 36 Zoll, Breite 26 Zoll.

(S. R.)

Mehrere Trinkgeschirre, Spiegel, ein Teller, ein Todtenkopf, Bücher und Papier, stehen hübsch komponirt neben einander.

Nro. 141 und 142.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 15 Zoll, Breite 11 Zoll.

(S. R.)

Zwei Bataillenstücke.

Nro. 143.

Hamilton.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll, Breite 24 Zoll.

In einem Oval ist eine Landschaft mit vielen Früchten und Blumen, Eideren und anderen Thieren dargestellt.

Nro. 144.

P. Neefs.

Auf Leinwand. Höhe 46 Zoll, Breite 60 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

In dem Vorplatze eines herrlichen Pallastes mit Säulengängen empfängt ein König eine von der Seereise angekommene Dame im Schleppkleide. Vorzügliches Bild.

Nro. 146.

Jac. van Schuppen.

Auf Leinwand. Höhe 39 Zoll, Breite 57 Zoll.

(S. R.)

Eine lustige Gesellschaft an einem Tische sitzend, von Liebesgöttern umgeben.

Nro. 147.

Peter Paul Rubens.

Auf Leinwand. Höhe 29 Zoll, Breite 25 Zoll.

Der heilige Ambrosius versagt dem Kaiser Theodosius den Eintritt in die Kirche zu Mailand. Ambrosius ist im Kirchenornate, und steht vor dem Eingange zur Kirche, umgeben von Priestern; Theodosius, von Kriegsmännern begleitet, steht in gebeugter Stellung vor ihm. Eine vorzügliche Skizze. Das ausgeführte Gemälde, welches 11 Schuh 5

Vorzügl. Bild, aber nicht von dessen Meister. 22.

Erlogen. 22 f.

Vorzügliches Bild, wurde vom Fürsten als Rubens gekauft, doch möchte an der Originalität zu zweifeln sein 66 f.

Folgen. 33 f

Zoll hoch, 7 Schuh 9 Zoll breit ist, befindet sich in der k. k. Gallerie zu Wien, sieh Mechelns Verzeichniß, Seite 113. Nach diesem fertigte Jakob Schmutzer 1784 seinen schönen Kupferstich.

Unter den Kunstliebhabern zu Eichstädt herrscht allgemein die Sage, daß Rubens sich dortselbst bei dem Fürsten aufgehalten habe. Dieß könnte wohl nur unter der Regierung des Johann Konrad von Gemmingen, gest. 1612, geschehen seyn, der ein großer Freund der Künste und Wissenschaften war. Sämmtliche vorzügliche Biographen des Rubens, als: von Mander, Descamps, d'Argensville, Basan, Füßli und Fiorillo erwähnen jedoch hievon nichts. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß in Eichstädt hierüber genauere Untersuchungen angestellt, und das Resultat davon öffentlich bekannt gemacht werden möchte.

Nro. 148.

P. P. Rubens.

Auf Holz. Höhe 30 Zoll, Breite 36 Zoll.

(H. N.)

In der Mitte des Bildes steht ein Weib, welches sich erstechen will, worüber sich die umstehenden Personen entsetzen.

Nro. 149.

Palamedes.

Auf Leinwand. Höhe 25 Zoll, Breite 31 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

In einem Garten sitzt an einem Tische eine lustige niederländische Gesellschaft; daneben spielen zwei Musiker.

Nro. 150.

Unbekannter Niederländer.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll, Breite 25 Zoll.

Eine holländische Frau im Nachtkleide, mit beiden Händen ein Kind haltend. Schönes Bild.

Nro. 151.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll, Breite 25 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Pan, nach rechts gewendet. Kniestück.

Nro. 152.

Christoph Schwarz.

Auf Leinwand. Höhe 40 Zoll, Breite 34 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Die Ausstellung Christi. In der Mitte der Heiland, rechts und links ein Kriegsknecht.

folgen. 11 f/b.

T. 22 f.

T. 5 f

folgen 4 f

An diese Wörter gar nicht zu denken. S. 11 f.

Folgen. 2 f

Folgen 22.

S. 10 f

Nro. 153 und 154.

Jacob Courtois, genannt Bourguignon.

Auf Leinwand. Höhe 24 Zoll, Breite 30 Zoll.

Zwei sehr schön ausgeführte Cavallerie-Gefechte zwischen Franzosen und Deutschen.

Nro. 155 und 156.

Müller.

Auf Leinwand. Höhe 29 Zoll, Breite 21 Zoll.

Der heilige Petrus mit gefalteten Händen, und der heilige Franziskus.

Nro. 157.

Jul. Romano.

Auf Leinwand. Höhe 23 Zoll, Breite 44 Zoll.

(H. R.)

Vierzehn nackte Kinder bilden einen Kreis und tanzen. Fast dieselbe Composition, welche von Mark Anton in Kupferstich bekannt ist.

Nro. 158.

Unbekannter Italiener.

Auf Leinwand, oval. Höhe 27 Zoll, Breite 30 Zoll.

Eine heilige Familie. Hinter der Maria steht ein hoher Priester, ein offenes Buch haltend.

Nro. 159 und 160.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 34 Zoll, Breite 47 Zoll.

(S. R.)

Zwei hübsche Landschaften, mit Scenen aus der Mythologie staffirt.

Nro. 161.

A. Brauwer.

Auf Leinwand.

In einer Stube sitzen mehrere niederländische Bauern, welche sich mit Gesang und Instrumental-Musik unterhalten.

Nro. 162.

Rugendas.

Auf Leinwand. Höhe 18 Zoll, Breite 24 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Teutsche und türkische Cavallerie im Gefechte.

Nro. 163.

Georg Pencz.

Auf Holz. Höhe 30 Zoll, Breite 25 Zoll.

(H. R.)

Die heil. Margaretha, fast ganz entblößt; oben rechts ist das Wappen des eichstädter Fürstbischofs Schenk v. Castell, mit rothem Hirschgeweih, welches später darauf gemalt worden zu seyn scheint.

10 f –

Verlangen 10 f

Verlangen 8 f.

Scheint Original zu sein ist aber beschädigt
u. mit schwarzen Firniß überzogen.
22 f.

Erlegen 10 f.

Aus dessen Schule 22 f.–

dergl.– 22 f.

Nro. 164.

Ostade.

Auf Leinwand. Höhe 16 Zoll, Breite 20 Zoll.

(S. R.)

In einer niederländischen Bauernstube ist eine Familie betend um den Tisch versammelt.

Nro. 165.

Holbein.

Auf Holz. Höhe 15 Zoll, Breite 13 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Brustbild eines Mannes, nach rechts sehend, mit einem Hut auf dem Haupte, hält mit der rechten Hand den Griff seines Schwerts, auf welchem steht: **XXII JAR WAS ICH ALT.**

Nro. 166.

Derselbe.

Auf Holz. Höhe 15 Zoll, Breite 13 Zoll.

(H. R. m. g. L.)

Gegenstück. Bildniß einer roth gekleideten Frau, nach links sehend.

Nro. 167.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll, Breite 24 Zoll.

Ein alter Mann mit großem Barte, hält eine Flasche Wein und einen Teller mit einem Glase, nebst zwei Zetteln, auf welchen Lobsprüche über den Wein stehen.

Nro. 168.

Unbekannter altdeutscher Meister zur Zeit Wohlgemuths.

Auf Holz. Höhe 9 Zoll, Breite 7 Zoll.

Die Ausführung Christi. Reiche Composition von 12 Figuren. Der goldene Hintergrund wurde in neuerer Zeit blau übermalt.

Nro. 169.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 14 Zoll, Breite 11 Zoll.
(H. R. m. g. L.)

Ein Mann und eine Frau sehen aus dem Fenster eines Hauses; vor demselben steht ein Mann mit zwei Kindern.

6 f —

Sehr übermalt. 6 f

2 f —

Verlogen, aber ein schönes Bild. 10 f.

Geringe Kopie nach Rubens 6 f.

Geringe Kopie nach dito Meister 22 f

hübsches Gemälde 10 f.

Nro. 170.

Mengs.

Pastell=Gemälde unter Glas. Höhe 17 Zoll, Breite 13 Zoll.

Brustbild eines alten Mannes, von der Seite zu sehen.

Nro. 171.

Unbekannt.

Auf Leinwand. Höhe 58 Zoll, Breite 84 Zoll.

(S. R.)

Eine Schweinsjagd; reiche Composition, Kopie nach Rubens.

Nro. 172.

Murillo.

Auf Leinwand. Höhe 56 Zoll, Breite 38 Zoll.

(S. R.)

Eine alte Frau verkauft Obst und Spargel; hinter ihr stehen zwei schmutzige Knaben. Sehr keck gemalt und dunkel gehalten.

Nro. 173 und 174.

Unbekannter deutscher Meister.

Auf Holz. Höhe 24 Zoll, Breite 18 Zoll.

(S. R.)

Brustbilder: Kaiser Karl V. und Ferdinand.

Nro. 175 und 176.

Unbekannter deutscher Meister.

Auf Leinwand. Höhe 19 Zoll, Breite 30 Zoll.

(S. R.)

Zwei männliche Brustbilder.

Nro. 177 und 178.

Paul Veronese.

Auf Leinwand. Höhe 46 Zoll, Breite 75 Zoll.

(S. R.)

Zwei Gemälde, reiche Composition aus der geistlichen Geschichte; auf dem einen die Anbetung der Könige.

Nro. 179.

Unbekannter Niederländer.

Auf Leinwand. Höhe 50 Zoll, Breite 78 Zoll.

Eine auf dem Krankenbette liegende Heilige, von vielen Personen umgeben.

Nro. 180.

Michel Angelo Carravagio.

Auf Leinwand. Höhe 56 Zoll, Breite 60 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Kain tödtet den Abel.

2ſ —

Gelegen 10ſ.

Schön. 22ſ.

Gelegen 11ſ.

47.

Hübsches Gemälde, aber nicht
von diesem Meister. 10 f —

6 f —

Nro. 181.

Unbekannter Niederländer.

Auf Leinwand. Höhe 72 Zoll, Breite 48 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Merkur und Pan.

Nro. 182, 183, 184 und 185.

Joseph Orient.

Auf Leinwand. Höhe 17 Zoll, Breite 24 Zoll.

(S. R. m. g. L.)

Vier sehr schöne Landschaften, mit geistreichen, freien Baumschlag, Gebäuden, Wasser und Staffagen.

Nro. 186 bis 202.

Siebenzehn Gemälde, historische Darstellungen, ohngefähr 3 Schuh hoch und 3 Schuh breit, in schwarzen Rahmen. (Werden entweder im Ganzen oder paarweise verkauft.)

Kupferstiche.

In schwarzen Rahmen unter Glas.

Johann Georg Wille.

Nro. 203.

Le Concert de famillé, G. Schalken pinx. J. G. Wille sc. Realfolio.

Nro. 204.

Instruction paternelle, G. Terbourg pinx. J. G. Wille sc. 1765. Herrliches Kapitalblatt. Realfolio.

Nro. 205.

Musiciens ambulans, peint par Dietrich, grav. par J. G. Wille 1764. gr. Folio. Kapitalblatt. Selten.

Nro. 206.

Les Offres réciproques, peint par Dietrich, grav. par J. G. Wille 1771. gr. Folio.

Nro. 207.

Agar présentée à Abraham par Sara. Dietrich pinx. J. G. Wille sc. gr. Querfolio. Kapitalblatt.

6/–

6/–

6/–

6/–

8/–

1/30.

1·30.

1·30.

1·30.

1·30.

1·30.

1·30.

1/–

Nro. 208.

La tricoteuse hollandoise, Mieris pinx. J. G. Wille sc. 1757. gr. Folio.

Nro. 209.

La Cuisiniére hollandoise, Gab. Metzu pinx. J. G. Wille sc. Realfolio.

Nro. 210.

La Liseuse, G. Dow pinx. Wille sc. Folio.

Nro. 211.

La Devideuse, mère de Gerh. Dow. G. Dow pinx. Wille sc. 1755. Folio.

Nro. 212.

La gazettiére hollandoise, Gerb. van Terbourg pinx. J. G. Wille sc. Realfolio.

Nro. 213.

L'Observateur distrait, F. Mieris pinx. J. G. Wille sc. 1766. Folio.

Nro. 214.

Bons amis. Adr. van Ostade pinx. J. G. Wille sc. Folio.

Nro. 215.

Jeune joueur d'Instrument, G. Schalken pinx. J. G. Wille sc. Folio.

Nro. 216.

La Menagére hollandoise, Gerh. Dow. p. J. G. Wille sc. 1757. Folio.

Nro. 217.

Petite écoliére, Schenau pinx. J. G. Wille sc. kl. Folio.

Nro. 218.

Le petit Physicien, G. Netscher pinx. J. G. Wille sc. 1761. kl. Folio.

Nro. 219.

Maitresse d'école, P. A. Wille fil. del. J. G. Wille sc. kl. Folio.

Nro. 220.

Soeur de la bonne femme de Normandie, P. A. Wille fil. del. J. G. Wille sc. Folio.

Nro. 221.

Bonne femme de Normandie, P. A. Wille fil. del. J. G. Wille sc. Folio.

Nro. 222.

Frederic II. Roi de Prusse, Electeur de Brandebourg. Pesne pinx. Wille sc. gr. Fol.

Nro. 223.

Charles-Louis Auguste Foucquet de Belleisle, Maréchal de France etc. Peint par H. Rigaud, gravé par J. G. Wille. 1743. gr. Folio.

1f —

1f —

1f —

1f —

— 30x

— 30x

1f —

2f —

2/–

— 30/-.

— 30/-

— 24/-

— 24/-

— 24/-

— 24/-.

Nro. 224.

Maurice de Saxe, Duc de Curlande et de Sémigale, Maréchal de France. Peint par H. Rigaud, gravé par J. G. Wille. 1745. gr. Fol.

Nro. 225.

Carolus Theodorus. Com. Pal. Rh. Elector. J. G. Ziesenis p. J. G. Wille sc. Folio.

Nro. 226.

Elisabetha Augusta Comes Palatina Rheni Electrix. J. G. Ziesenis p. J. G. Wille sc. Folio.

Nro. 227.

Louis Dauphin de France. Peint par Klein, gravé par Wille. Folio.

Nro. 228.

Marie-Thérese d'Espagne, Dauphine de France. Peinte par Klein, gravé par Wille. Folio.

Nro. 229.

Marie Josephe de Saxe, Dauphine de France. Peinte par Klein, gravé par Wille. Folio.

Nro. 230.

Charles Fréderic, Margrave de Bade et Hochberg. Peint par Guillebaud, gravé par Wille. Folio.

Nro. 231.

Pierre de Tencin, Cardinal, Archevêque, Comte de Lyon, Ministre d'Etat. Peint par J. Gasp. Heilmann, peintre de son Eminence, gravé par J. G. Will. Folio.

Nro. 232. a.

Prosper Cardinalis Columna de Sciarra. Pompeius Battoni pinx. et del. J. G. Wille sculp. 1754. Folio.

Nro. 232. b.

Jean-Georg Wille, peint par J. B. Greuze, gravé par J. Gotth. Müller. Folio.

(Sämmtliche Kupferstiche sind alte und gute Abdrücke.)

Nro. 233 bis 246.

Vierzehn verschiedene Kupferstiche von älteren und neueren Meistern; werden im Ganzen oder einzeln verkauft.

— 24 x.

— 36 x

1 f —

3 f 30 x.

1000fb —

Verschiedene Kunstwerke.

Nro. 247.

Georg Seld, berühmter Goldschmied zu Augsburg 1492.

Ein vorzüglich gearbeiteter altdeutscher Altar von Silber; 17 Zoll, mit dem neuen Aufsatze 20 Zoll hoch; 12 Zoll, sind die Seitenflügel geöffnet, 23 Zoll breit, wiegt 22 Mark 11 Loth. Zwischen schlanken Säulen in rundbogigen Nischen steht **S. WALBVRGA**, neben ihr rechts stehen: **S. WILLIBALDVS** und **S. WVNIBALDVS**, links: **S. BONIFACIVS** und **S. RICHARDVS**, in ganz erhabenen Figuren, schön gezeichnet, mit vielem Ausdruck, jede 6 Zoll hoch; auf deren Heiligenschein stehen die Namen. Oben an den Nischen sind halberhaben gearbeitete Engel angebracht. Ueber den Nischen im Hauptbogen sitzt Maria auf einem Thron, das Kind auf ihrem Schooße haltend; ihr zur Seite sind zwei spielende Engel, zwei andere halten über ihr einen Baldachin, auf welchem steht: **SALVE SANCTA PARENS ENIXA PVER PERA REGEM.** Diese Figuren sind ebenfalls ganz erhaben. Auf dem Seitenflügel rechts ist die Reihe der Hauptfiguren in den Nischen fortgesetzt, sie sind nur

halb erhaben, jedoch in gleicher Größe: **S. THOMAS MART.** und **S. BARBARA.** Ueber den Nischen in einem Halbkreisbogen ist in halberhabener Arbeit die Verkündigung der Maria; auf den von dem Engel gehaltenen Zettel steht: **AVE GRACIA PLE**; über den Figuren: **MAGNIFICAT ANIMA MEA DOMINVM. † BENEDICTA TV Ī MVLIERB9 ET BENEDICT. F. V. T.** Auf dem linken Seitenflügel ist **S. HIERONIMVS** und **S. KATHARINA.** Oben in dem Bogen ist die Besuchung der Maria und Elisabeth; über ihnen steht: **NE TIMEAS MARİA ĪVENISTI GRĀM. APVD DÑM † ECCE ANCILLA DÑI. FIAT MICHI SECVNDV̄ VT.** Der Altar steht auf kleinen rundbogigen Nischen, in welchen Verzierungen angebracht sind; die mittlere davon ist offen, und war wahrscheinlich zur Aufbewahrung von Reliquien bestimmt; jetzt ist darin die heilige Walburg, auf Pergament im vorigen Jahrhundert gemalt. Unten am Fuße herum läuft die Inschrift in vier Zeilen: **BERNARDVS ADELMAN. DE ADELMANSFELDĒ. CANONICVS. AICHSTATENSIS. A REVERENDO. WILHELMO. PRESVLE. AICHSTATENSI. AD INCLITV̄. ANGLIE. AC FRĀCIE. REGĒ. ORATOR. MISSVS. RE. EX. VOTO. PERACTA. REVERSVS.**

DEO. OPTIMO. MAXIMO. VIRGINI. PIENTISIME. DIVISQVE. PATRONIS. SVIS. HĀC. TABELĀ. DEDICAVIT. AÑO SALVTIS MCCCCLXXXXII. MANVS GEORGII SELD AVRIFABRI AVGVSTE FECIT HOC OPVS. — Sind die Flügel geschlossen, so sieht man vier Darstellungen eingegraben in der Art wie eine gestochene Kupferplatte, nämlich auf dem links die Geburt der heiligen Walburg und die Consecration des heiligen Wilibald zum Bischofe; rechts die Ankunft der h. Walburg mit ihren Gefährtinnen in Deutschland, und das Grab des h. Wilibald, an welchem Kranke beten.

Dieses Kunstwerk ist um so interessanter, da der Künstler und der Stifter darauf benannt sind, was bei Kunstwerken dieser Art aus dem 15. Jahrhundert selten vorkommt. Georg Seld stammte wahrscheinlich aus Eichstädt, und lebte als berühmter Goldarbeiter zu Augsburg. Unter seine vorzüglichsten Arbeiten gehörte auch noch eine 24 Mark schwere Monstranz, welche er 1489 für das St. Ulrichs-Kloster zu Augsburg fertigte, und dafür 300 fl. erhielt. 1493 fertigte er für dasselbe Kloster den h. Sympertus, 52 Pfund schwer, von Silber. Der ausgezeichnete Staatsmann Georg Siegmund Seld war sein Sohn. — Der Stifter dieses Altars

Bernhard Adelmann von Adelmannsfelden machte sich durch viele Stiftungen für wohlthätige Zwecke in Eichstädt bekannt; seine Reise nach England, wohin er 1492 von dem Bischofe Wilhelm von Reichenau zu Eichstädt gesendet wurde, um dem König Heinrich VI. die gewünschten Reliquien von dem heiligen Wilibald, Wunibald und Richard zu überbringen, bemerkte er mit folgenden Worten: **Anno Salutis 1492. Kalendis Sept fui ego Bernhardus Adelmann de Adelmannsfelden, Canonicus Eystettensis, à Reverendissimo in Christo Patre ac Domino Guilielmo de Reichenau, Episcopo Eistettensi, ad inclytum Henricum VI. Angliae ac Franciae Regem, Dominumque Hiberniae, cum historiis ac reliquiis S. Willibaldi, Wunibaldi et Richardi missus; quas in civitate Cantuariensi in templo Salvatoris IX. Kal. Oct. summa cum veneratione ac devotione idem Rex à me suscepit eodem anno 1492. atque ultro promisit, se curaturum, ut in futurum quotidie in honorem praedictorum Sanctorum Missa celebraretur etc.**

Nro. 248.

3/—

22/—

Nro. 248.

Ein kleines künstlich geschnittenes Crucifix von Holz; auf der Vorderseite ist Christus, von vielen Heiligen umgeben, halb erhaben, auf der Rückseite Maria, an den beiden Seiten sind Verzierungen; oben: **TA.**, welches Zeichen die Veranlassung gab, daß man dieses zierliche Schnitzwerk dem Albrecht Dürer zuschrieb. Höhe 2 Zoll, Breite 1 Zoll 2 Linien.

Nro. 249.

Eine sehr schön gearbeitete Geldkasse von Rosenholz, mit zwei ausgezeichnet schön gearbeiteten Sicherheitsschlössern, aussen mit Bronçe-Verzierungen. Sie enthält ausser der Hauptkasse, welche die Hälfte des Raumes einnimmt, sechs offene und neun verborgene Fächer. Höhe 16 Zoll, Breite 16 Zoll, Länge 29 Zoll.

Nro. 250.

Ein vortrefflicher englischer **Tubus** von Ramsden in London; die Röhre ist 35 Zoll lang und hat sieben Gläser.

Nro. 251.

Ein großer Sekretair von röthlich-polirtem Kirschbaumholze mit Alabaster garnirt. Oben ist

zwischen zwei mit Thüren versehenen Fächern eine große Uhr, welche nur Stunden schlägt, acht Tage geht, und einen Monatszeiger hat. Dann kommt der eigentliche Sekretair mit sieben kleineren Schubfächern und drei größeren Fächern zur Einlage von großen Papierbogen ꝛc. Unten ist in einem schrankartigen Behälter mit zwei Thüren eine ausgezeichnete Flötenuhr. Das Spielwerk hat neun Walzen mit folgenden Musikstücken:

Nro. 1) **Ouverture** aus der Oper „die Donau-Nymphe.“

Nro. 2) Verschiedene Arien aus dieser Oper.

Nro. 3) **Duetto** aus der „Schöpfung,“ von Haydn.

Nro. 4) Arien aus der Oper „der Wasserträger.“

Nro. 5) **Duetto** „bei Männern welche Liebe fühlen.“

Nro. 6) **Ouverture** aus der Oper „die Zauberflöte.“

Nro. 7) Concert von Devienne.

Nro. 8) Trauermarsch von Archiles.

Nro. 9) **Ouverture** aus der Oper „Nina.“

T. 5/-

Nro. 252.

Besler, Bs. Hortulus Eystettensis s. plantar., florum, stirpium, quae in viridariis arcem episcopal. cingentib. conspiciuntur, delineatio et ad vivum repraesentatio. 1713. gr. Folio. Die erste Ausgabe erschien 1612, die zweite 1613, die dritte 1640, die vierte 1713, die fünfte 1750, wornach Eberts bibliogr. Lexikon, Nro. 2056, zu berichtigen ist.

Nro. 232.

Besler, Bs. Hortulus Eystettensis a. plantar., floris, stirpium, quae in viridariis arcem episcopal. cingentib. conspiciuntur, delineatio et ad vivum repraesentatio. 1713. gr. Folio. Die erste Ausgabe erschien 1612, die zweite 1613, die dritte 1640, die vierte 1713, die fünfte 1750, wornach Ebert's bibliogr. Lexicon, Nro. 2068, zu berichtigen ist.

Dolg. 120.
66
33.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heller, Joseph,

Verzeichniß einer vorzüglichen Sammlung von Oelgemälden, Kupferstichen und anderen Kunstwerken aus dem Nachlasse des fürstbischöflichen Zahlmeisters Johann Habann welche am 22. Juni 1835 und den folgenden Tagen zu Eichstädt in dem Habann'schen Hause öffentlich gegen baare Zahlung versteigert

Bamberg 1835

Bamberg, Staatsbibliothek -- RB.L.art.q.2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11769818-9